

Soforthilfen

Regelsatz muss tabu bleiben für Zugriffe

Das Leben auf der Straße ermöglicht keine Rücklagenbildung und keine Flexibilität bei den Lebenshaltungskosten. Der Betrag der Grundsicherung darf nicht durch unnötige oder vermeidbare Kosten reduziert werden.

Barauszahlung des Tagessatzes, um die Bearbeitungsgebühr für die Scheckauszahlung zu vermeiden

keine Taschenpfändung durch Gerichtsvollzieher

Menschen, die sich zur Überwindung ihrer sozialen Schwierigkeiten in Einrichtungen befinden, haben besondere Kosten bei ihren Bemühungen zur Überwindung ihrer Schwierigkeiten und der Veränderung ihrer Lebenslage. z.B. Anzeigen für Wohnungssuche, Fahrkosten zur Besichtigung... Dafür muss ein höherer Satz als der vom Gesetzgeber vorgesehene Barbetrag in Einrichtungen zur Verfügung stehen.

die Unterbringung in Einrichtungen muss über KdU und Stromzuschlag bezahlt sein.

Trennung von Unterkunft und Beratungsleistungen

Das Leben auf der Straße ist eine Bedrohung für Leben und Gesundheit und des Menschen unwürdig. Hilfen und Unterstützung müssen unmittelbar zur Verfügung stehen.

Wohnraumverlustvermeidung oberstes Gebot

präventive Hilfe in jeder Kommune

Meldepflicht bei Sperrungen durch den Energieversorger beim Wohnungsamt

Wohnungserhaltungsnotdienst

Möglichkeit der Wiedereinweisung in die geräumte Wohnung

sofortige anwaltliche Hilfe

Beratungsschein beim Amtsgericht

Berechtigungschein für anwaltliche Beratung ohne Prüfung bei OfW

Erstattungsregelung für Anwälte, dass bei ofW er Anspruch auf eine Pauschale hat, die

Rechtsprüfung durchzuführen

Anwaltsnotdienst

Notdienst für Wohnungslose

Übernachtungsscheine

bei der Ausgabe der Übernachtungsscheine soll sichergestellt sein, welches Angebot genutzt werden kann.

die reibungslose Abrechnung der Übernachtungsscheine zwischen Beherbergung und Ordnungsamt muss sichergestellt sein.

persönliche Hygienegarantie

Zugang zu Duschen

freier Eintritt zu Hallenbädern bei OfW

Zugang zu Waschmaschine

Sofortversorgung mit Kleidung, Unterwäsche, Socken, Seife, etc.

Obdachlose mit Haustieren

Unterbringung mit Hunden in Übernachtungen

Zimmerkontingent für Leute mit Hund

Übersicht, wo Anlaufstellen, Übernachtungen mit Hundemitnahme möglich sind

zuverlässige Erreichbarkeit

Familien

Bei getrennten Eltern muss das Elternteil mit Umgangsrecht (-pflicht) jederzeit dem Kindeswohl gerecht werden können. Dazu gehört auch die Möglichkeit, das Umgangsrecht überhaupt ausüben zu können.

bei Elternteilen mit Umgangsrecht

Möglichkeit zum Kontakt mit den Kindern

geschützter Raum

Kontaktmöglichkeiten

Anerkennung Mehrbedarf

Hilfen für Obdachlose müssen bundesweit einheitlich sein

deutscher Städte- und Gemeindebund soll einheitliche Standards entwickeln

Regelsatzerhöhung bei Leben auf der Straße

Wenn man auf der Straße lebt, hat man höhere Lebens(er)haltungskosten als in einer Wohnung.

Kosten der Unterkunft auch bei Auszahlung von Tagessätzen

andere Unterkünfte statt Wohnung

Jugendherberge

Pension

Übernahme von Unterkunftskosten

Pauschale KdU- Beträge

Mobilitätsgarantie

Zuschüsse für Fahrrad

kostenloser ÖPNV bei ofW

Pauschale als Aufschlag auf Tagessatz für ÖPNV

Mehrbedarf für Versorgung auf der Straße

höhere Lebensmittelkosten

höhere Hygienekosten

Schutz von Hausrat und persönlichen Gegenständen

kostenloser Lagerraum

Schließfächer

Räume

Einlagerung bei Spedition

Container

Mehrbedarf für Lagerung

Schließfachkosten

Krankheit

Befreiung von Zuzahlungen